

## Liebes Brautpaar,



Sie haben sich entschlossen, kirchlich zu heiraten. Ich freue mich, dass Sie Ihre Ehe bewusst unter den Segen Gottes stellen. Zu Ihrer Hochzeit gratuliere ich Ihnen und erbitte Ihnen ein glückliches Ehe- und Familienleben.

In der Trauung sagen Sie Ja zueinander und Gott sagt Ja zu Ihnen. Sie empfangen im Ehesakrament „Anteil an der unverbrüchlichen Liebe Christi zu uns Menschen.“ Dies ist ein verlässliches Fundament für Ihre Partnerschaft und Treue das ganze Leben lang.

Erinnern Sie sich immer wieder an Ihre „erste Liebe“ und an Ihren Hochzeitstag. Das wird Sie tragen und beflügeln in guten und in schweren Tagen.

Als kleines Geschenk auf dem Weg Ihrer Ehe möchte ich Ihnen die „Ehebriefe“ anbieten. Die zwölf Briefe wollen Sie immer wieder neu anregen, über wichtige Themen Ihres gemeinsamen Lebens im Gespräch zu bleiben.

Wenn Sie den abgedruckten Gutschein ausfüllen und absenden, erhalten Sie in den nächsten zwei Jahren die weiteren Exemplare kostenlos zugeschickt. Gott segne und begleite Sie alle Tage Ihres Lebens!

Das wünscht Ihnen von Herzen

Ihr Erzbischof

Dr. Ludwig Schick  
Erzbischof von Bamberg

## Die Ehebriefe

### Gutschein

zum kostenlosen Bezug der Ehebriefe  
im Erzbistum Bamberg

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Datum

Unterschrift

Bitte per Post senden an

**Arbeitsgemeinschaft  
für katholische Familienbildung AKF e.V.**

Elternbriefe du + wir e.V.

Mainzer Straße 47, 53179 Bonn

oder per Fax an **02 28 / 8 57 81 47**

Ehebrief Nr. 1 | Was wir uns trauen

## Der Partnertest

Die Partnertests der Ehebriefe möchten Sie anregen, sich über wichtige Fragen Ihrer Paar-Kultur auszutauschen und klar zu werden.

Bitte notieren Sie zunächst jede(r) für sich Ihre Antworten zu den Testaufgaben auf ein gesondertes Blatt; umso klarer zeigen sich die Unterschiede in den Vorlieben, Einschätzungen und Bewertungen. Anschließend tauschen Sie sich darüber aus.

- Wie wichtig ist es Ihrem Partner/Ihrer Partnerin, kirchlich zu heiraten (auf einer Skala von 0 bis 100)?
- Wenn es keine 100 Prozent sind, also ein Rest Zurückhaltung, Skepsis, Sorge, Zweifel ... da ist: Wofür könnte dieser Rest im Hinblick auf Ihre Paar-Beziehung und Ihre Liebe wichtig und gut sein?
- Sie haben sich entschieden, kirchlich zu heiraten. Wenn Sie die Zeit vor dieser Entscheidung mit der Zeit danach vergleichen: Was hat sich durch diese Entscheidung für Sie geändert?
- Könnten Sie sich vorstellen, erst in zwei Jahren zu heiraten? Was spräche dafür? Was dagegen?

## Für Hochzeit und Alltag

Vieles ist vor der Hochzeit zu erledigen.

Da kommt die Einladung zu einem Seminar, bei dem Paare sich auf das Jawort am Altar vorbereiten können. Auch das noch? Paare, die teilgenommen haben, sehen es eher als Chance, in den aufregenden Vorbereitungen auf das große Fest einmal innezuhalten, über den „Tellerrand“ hinauszublicken: Was heißt es, kirchlich zu heiraten? Was bedeuten die Zeichen und Symbole der Trauung? Wie stellen wir uns den Alltag in der Ehe vor? Was bedeuten uns Beruf und Kinder? Sich darüber mit anderen Paaren auszutauschen, kann die eigene Sicht weiten und bereichern.

- Angenommen, Ihre Hochzeit würde aus irgendwelchen Gründen ausfallen oder abgesagt: Was würde Ihnen am meisten fehlen?
- Wenn jemand Ihren besten Freund/Ihre beste Freundin fragen würde, was Ihnen bei Ihrer Trauung das Wichtigste ist, was würde er/sie antworten?



### KONTAKT

Erzbistum Bamberg  
Erwachsenenpastoral  
Fachbereich Ehe und Familie  
Jakobsplatz 9 · 96049 Bamberg  
Tel. 09 51 / 502-626  
familie@erzbistum-bamberg.de  
www.erzbistum-bamberg.de/familie



### IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung AKF e.V.  
Elternbriefe du + wir e.V.  
Mainzer Straße 47 · 53179 Bonn  
info@akf-bonn.de · www.akf-bonn.de · www.elternbriefe.de



**Redaktion**  
Dr. Holger Dörmemann (Köln), Maria Feldes (Limburg), Hubert Heeg (Bonn), Ulrich Hoffmann (Weißhorn-Augsburg), Johanna Rosner-Mezler (Stuttgart), Anno Schmitz (Düsseldorf) unter Mitarbeit von: Redaktionsbüro Josef Pütz (Mönchengladbach). Die „Ehebriefe“ basieren auf dem Ehebrief-Projekt „Beziehung leben in der Ehe“ des Forums Beziehung, Ehe, Familie der Katholischen Aktion Österreich, www.EHEonline.at

**Quellenhinweise**  
Fotos: Guenter Fischer/alimdi.net: Titel; fotolia: 2; shotshop: 3a; dreamstime: 3b  
Zeichnung: Peter Gaymann © www.cartoon-concept.de  
S. Liebrecht, Agentur Hannover

**Gestaltung** www.kippconcept.de | **Druck** Druckerei Leppelt, Bonn

**Versand**  
vierteljährlich jeweils in den Monaten März, Juni, September und Dezember  
Herausgabe und Versand der Ehebriefe erfolgt im Auftrag der in der Kontaktadresse genannten Diözesanstelle.

# Ehebrief Nr. 1

Eine Initiative der katholischen Kirche  
im Erzbistum Bamberg

# Was wir uns trauen

Sie wollen kirchlich heiraten.  
Herzlichen Glückwunsch!  
Aber warum eigentlich?  
Viele leben einfach so  
zusammen. Anderen genügt  
das Ja-Wort auf dem  
Standesamt. Aber die  
Hochzeit in der Kirche hat  
schon etwas Besonderes.  
Auch für Paare, die sonst  
nicht jeden Sonntag hin-  
gehen. Etwas, das über die  
Orgelmusik und das weiße  
Kleid hinausgeht ...

